

Informationen der Marktgemeinde Warth

www.warth-noe.gv.at



Amtliche Mitteilung

Herbst 04/2023



Abschluss der Ferienspiele mit dem Wasserleitungsverband

*Wie die Welt von morgen aussehen wird,
hängt im großen Maß von der Einbildungskraft jener ab,
die gerade jetzt lesen lernen.*

Astrid Lindgren

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort der Bürgermeisterin	02-03
Aus dem Gemeinderat	03-04
Glasfaser	03-04
Wussten Sie schon; Wildbach	04-05
Ferialpraktikanten; Pension Peter Maier	06
Gesunde Gemeinde; Vereinswesen	07-08
Versch. Berichte; Unsere Feuerwehren	09-11
Umweltgemeinderat berichtet	12-16
Pflegeberatung	17
Informationen Wasserleitungsverband	18
Versicherungen; Feldenkrais	19
Offene Ateliers; Zivilschutzalarm	20

Sehr geehrte Wartherinnen und Warther, liebe Jugend!

Wir leben in einer Zeit zwischen Krisenjahren, aber dürfen dankbar sein, dass wir in Österreich leben. Besonders als Bürgermeisterin bin ich oft sehr „nahe“ an Problemen, Sorgen und Wünschen, die für Menschen oftmals eine Herausforderung darstellen. Manche Probleme können wir im Gemeindeamt lösen, manche sind nicht lösbar. Bei diesen persönlichen Begegnungen sind wir im Gemeindeamt immer bemüht, rasch, unbürokratisch und nach bestem Wissen und Gewissen zu unterstützen. Bitte haben Sie dennoch Verständnis, wenn Sie manches Mal geduldig sein müssen. Probleme sehen wir meist als Chance, alle Wünsche können wir leider nicht erfüllen.



Wie Sie sicher schon gehört haben, wurde die WIN-Warth vom Eigentümer (Dalli-Group) an die Firma Haselbacher aus Neunkirchen verkauft. Derzeit sind uns noch keine Pläne bekannt, was die neuen Besitzer mit dem Areal vorhaben. Gespräche wird es geben.

Die arbeitsintensiven Baustellen im Gemeindegebiet sind in den letzten Wochen alle fertiggestellt worden. Vor allem entlang der Bundesstraße gab es doch viele Behinderungen aufgrund der Bautätigkeiten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Im Herbst werden wir Bäume entlang der Bundesstraße bei der südlichen Ausfahrt pflanzen. Die Auswahl wird mit Lisa Puchegger, „die gartenschmiede“, und in Anlehnung an die Beratung mit einem Experten von Natur im Garten erfolgen.

Die Sonnengasse und der Güterweg Zottlhof sind neu asphaltiert worden. Für nächstes Jahr sind folgende Arbeiten geplant: Neubau des Güterweges Buchberg, Oberer Rainhof und Wieden. Bei allen sind sogenannte Beitrags- bzw. Güterwegegemeinschaften gegründet worden.

Vielen Dank dafür, denn dadurch sind Förderungen in der Höhe von 65% seitens der EU, Land NÖ und Bund möglich.

Ein großes Dankeschön gilt all jenen, die für ein Stück Ferien ihre Geldbörse geöffnet haben. Die Schülerinnen und Schüler unserer Mittelschule haben im Juni für die Aktion der Bezirkshauptmannschaft „**ein Stück Ferien**“ um Spenden gebeten. Es sind insgesamt € **1.423,55** gesammelt worden. Seit vielen Jahren ist die Aktion fester Bestandteil in unserem Bezirk. Kinder, die mit Verwahrlosung, Streit, Drogen, Alkohol oder Erkrankungen konfrontiert sind, sollen in diesen Urlaubstagen Kraft für's Leben sammeln. Mit Ihren Spenden ermöglichen Sie diesen Kindern einen 14tägigen Ferienaufenthalt in Österreich.

Der Sommer bringt in Warth auch immer Spiel und Spaß für unsere Kinder und Teenager. Ich darf mich bei allen Personen bedanken, die für die Ferienspiele verantwortlich waren:

Willi Baumgartner, die Volkstanzgruppe, der UTC und der USV, Hannah Kahofer, der FF-Petersbaumgarten, die Fahrschule „easy drivers“ und Andreas Treitler mit seinem WLV-Team!

Danke auch den Kindern (über 200!), die an den Ferienspielen teilgenommen haben.

Lesen Sie diese Herbstausgabe, wo ein Rückblick auf Veranstaltungen im Sommer,

wichtige Informationen und vieles mehr gedruckt worden ist.

Als Regionsobfrau darf ich mitteilen, dass die 32 Gemeinden mit der LES (Lokale Entwicklungsstrategie) erneut die Anerkennung zur LEADER-Region für die Förderperiode 2023-2027 erreicht haben. Wenn Sie Ideen und Anregungen haben, wie wir unsere Region Bucklige Welt – Wechselland weiterentwickeln können, freue ich mich auf ein Gespräch mit Ihnen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst in unserer wunderbaren Gemeinde. Mit lieben Grüßen



Ihre Bürgermeisterin
Michaela Walla



Aus dem Gemeinderat

In den beiden letzten Sitzungen sind zahlreiche Tagesordnungspunkte meist einstimmig beschlossen worden.

GR Gerald Hanke hat sein Mandat zurückgelegt und GR Josef Scherz wurde angelobt und wird die SPÖ Warth wiederum im Gemeinderat vertreten.

Wir wünschen Gerald Hanke alles Gute für die Zukunft und bedanken uns für sein Engagement für unsere Gemeinde.

In den nächsten Monaten werden wir den Voranschlag für 2024 erstellen, sorgsam und achtsam im Umgang mit den finanziellen Mitteln. Der geplante, notwendige und bereits beschlossene Zubau des Kindergartens in Warth, die Hochwasserbauten im Haßbachtal und vieles mehr müssen wir einplanen.

Bautätigkeiten im Gemeindegebiet

Der Güterweg Zottlthof ist nun wieder befahrbar. Die Fa. Swietelsky benötigte einige Wochen länger als geplant. Aufgrund der Regenfälle mussten die Asphaltierungsarbeiten um eine Woche verschoben

werden. Die Randleisten bergseits wurden nun befahrbar gestaltet, somit ist ein Ausweichen gut möglich. Bitte fahren Sie dennoch mit angepasster Geschwindigkeit.



GW Zottlthof

Bäume entlang der Bankette

Bäume, die zu knapp an den Banketten stehen, verursachen immer wieder Schäden an den Straßen und Güterwegen. In den nächsten Wochen wird unser Betreuer der Güterwegeabteilung diese markieren. Anschreiben an die Grundstücksbesitzer:innen werden seitens der Gemeinde noch versandt. Wir danken für Ihr Verständnis.

Glasfaser in der Peripherie Infrastruktur für die Zukunft



Gründung der GesmbH

Der Ausbau in Warth, Petersbaumgarten und Kirchau ist abgeschlossen. Es fehlen noch zwei Anschlüsse, bei denen es einige technische Probleme gab.

In den nächsten Wochen werden die Künettenfugen nach einer Schadensbegehung Anfang September im Ausbaugebiet ausgegossen werden. Einige werden komplett erneuert.

Damit auch der Ausbau in der Peripherie gelingen kann, haben sich 21 Gemeinden zu einer GesmbH zusammengeschlossen. Um die Kosten für die Grobplanung und die Durchführung der Fördereinreichung („Breitbandmilliarde“) zu minimieren, wurde das Projekt für eine LEADER-Förderung eingereicht. Insgesamt belaufen sich diese Kosten auf rund € 200.000,00 (GesmbH Anteil je Gemeinde, Kosten für Grobplanung und Einreichung).

Für Warth sind dies rund € 9.000,00, damit die noch fehlenden Liegenschaften einen Glasfaseranschluss erhalten.

WUSSTEN SIE SCHON....

Warum in den Rabatten keine Bäume gepflanzt worden sind?

Es gibt eine Richtlinie seitens der EVN, dass in einem bestimmten Schutzstreifen von Gas- und Stromleitungen keine Bäume gepflanzt werden dürfen.



Wann kann ein Schutzweg errichtet werden?

An der Querungsstelle muss ein kontinuierliches „Querungsbedürfnis“ vorhanden sein, wobei in der Spitzenstunde **mindestens 25 Personen** queren müssen. Bei geringerer Frequenz rechnen die Fahrzeuglenker:innen nicht mehr mit dem Auftreten von Fußgänger:innen, es kommt zu einer „negativen Routine“.

Zählungen sind bei unserem Schutzweg vis a vis der Gemeinde durchgeführt worden. Aufgrund des SchulGEHBusses und der Lage der Querungshilfe sind die benötigten Querungen erreicht worden.

ACHTUNG

Kinder haben immer und überall Vorrang, wenn sie die Straße queren wollen, unabhängig davon, ob ein Schutzweg

vorhanden ist oder nicht, sie tragen „einen unsichtbaren Schutzweg“ mit sich.



Ein Gehsteig ist kein Radweg, bitte benutzen Sie diesen nicht zum Radfahren.



Kosten der Musikschule

Die Musikschulen sind uns Gemeinden wichtig. 93 Kinder aus Warth werden vom Lehrerteam der Von Paradis Musikschule unterrichtet.

Unser Gemeindeverband (Warth, Scheiblingkirchen, Bromberg) ist für die Infrastruktur und die Personalkosten zuständig.

Die Kosten sollten laut Vorgaben des Landes gedrittelt werden, Land NÖ, Gemeinden und Elternbeiträge.

Kosten 2023:

Gesamt: rd. € 501.500,00

Land NÖ: rd. € 156.900,00

Gemeinden: rd. € 227.700,00

Elternbeiträge: rd. € 110.000,00

Warth muss nach Aufteilung und Berechnung aufgrund der Anzahl der Kinder rund € 74.000,00 zahlen.

Wildbachverbauung

Hochwasserprojekt Haßbachtal Weitere Probebohrungen



Seitens der Behörden sind der Wildbachbau weitere Bohrungen aufgetragen worden.

In Kirchau und in Haßbach, jeweils bei den zukünftigen Retentionsbecken, finden diese Überprüfungen statt.

Der Untergrund wird mittels sogenannter Kernbohrungen begutachtet.

Die Aufschlussbohrung dient zur Beurteilung der Beschaffenheit des Untergrundes. Sie hat nicht nur als Baugrunduntersuchung für das aktuelle Projekt eine wichtige Bedeutung, sondern wird auch zur Bodenuntersuchung für Bewilligungsverfahren oder zur Beweissicherung eingereicht.

Hier sehen Sie die einzelnen Anteile der Kernbohrungen, die in Kisten entsprechend der jeweiligen Höhe eingefüllt werden.



Die Kosten belaufen sich auf rund € 80.000,00, wovon ein Drittel seitens der Gemeinde zu übernehmen ist.

Durchgeführt werden die Arbeiten von der oberösterreichischen Firma Bernegger, die Beauftragung erfolgte über die Wildbachbau.

Neuer Gefahrenzonenplan

Die ministerielle Überprüfung der Revision des Gefahrenzonenplanes der Wildbäche in der Marktgemeinde Warth wurde durchgeführt.



Gebietsbauleiter DI Stephan Vollsinger, Sektionschef DI Christian Amberger, Bgm.in, Sektionsleiterstellvertr. Helmut Aigner, Vizebgm. Peter Liebenritt

Diese Revision wurde notwendig, da der alte Gefahrenzonenplan aus dem Jahr 1998 nicht mehr dem Stand der Technik entspricht. Im Gemeindegebiet von Warth finden sich immerhin 18 Wildbäche, im

Wesentlichen alle Zubringer zur Pitten, insbesondere der Haßbach mit seinen etlichen Zubringern. Die Gebietsbauleitung der Wildbachverbauung ermittelte unterstützt mit modernster Simulationstechnologie und aktuellen, mit der Landeshydrographie abgestimmten Hochwasserwerten, die neuen aktualisierten Gefahrenbereiche. Die ausgeprägtesten Gefahrenzonen finden sich im Talboden des Haßbaches, der als einer der gefährlichsten Wildbäche der Region gilt und der zuletzt im Juli 2018 für katastrophale Überflutungen und Vermurungen sorgte.

Eine richtige Einschätzung der Hochwassergefährdung ist wichtig und stellt ein wichtiges Instrument für die Bauplanung, für das Sicherheitswesen und die örtliche Raumplanung dar. Der Plan dient weiters als wesentliche Basis für das große Hochwasserschutzprojekt am Haßbach, das derzeit in Planung ist.

Der Gefahrenzonenplan ist ein sogenannter forstlicher Raumplan gemäß Forstgesetz sowie der Gefahrenzonenplanverordnung und ist von Gesetzes wegen zu erstellen.

Er stellt ein flächenhaftes Gutachten mit Prognosecharakter über die Gefährdung durch Wildbäche, Lawinen und allenfalls Erosion (Massenbewegungen wie Steinschlag, Rutschung, Felssturz, etc.) dar. Der Gefahrenzonenplan ist auch die Basis für die Planung der Schutzmaßnahmen.

Von den 44 Gemeinden im Bezirk Neunkirchen sind 39 von Wildbachgefahren betroffen und mit einem ministeriell genehmigten Gefahrenzonenplan ausgestattet.

Im Bezirk Neunkirchen betreut die Wildbachverbauung 181 Wildbacheinzugsgebiete und hat bis dato über 6.400 Schutzbauwerke gegen Wildbäche, Steinschlag und Rutschungen errichtet.

In den letzten 10 Jahren wurden 14 Mio. € in den Schutz von Naturgefahren im Bezirk investiert.

Daten über die Gefährdung durch Naturgefahren sind öffentlich.

Informationen erhalten Sie bei uns im Gemeindeamt, Sie können sich auch selbst die Karten auf folgenden Homepages ansehen:

www.naturgefahren.at

www.hochwasserrisiko.at

www.atlas.noe.gv.at

Ferialpraktikanten



Auch heuer konnten wiederum drei junge Personen ein Ferialpraktikum in unserer Gemeinde durchführen. Sie waren eine große Unterstützung, vielen Dank für Euren Einsatz, Noah Horvath, Lisa und Tobias Reisenbauer



Wenn auch Ihr, liebe Jugend aus Warth, im nächsten Sommer arbeiten möchtet, meldet Euch im Gemeindeamt!

Gastwirt Peter Maier Verabschiedung in den Ruhestand

Wenn der Dorfwirt und Fleischer in Pension geht, darf natürlich eine Abschlussfeier nicht fehlen. Weil es dem MGV Haßbachtal (und der gesamten Bevölkerung) „net wascht war“, fand ein gelungenes Fest statt. Über 300 Gäste kamen, um Peter Maier in den Ruhestand zu verabschieden und natürlich auch Danke zu sagen. Es gab keinen gefestigten Programmablauf, die

Darbietungen bzw. Dankbekundungen der Gäste nahmen ihren Lauf.

Der MGV Haßbachtal startete mit ein paar Trinkliedern, die gemeinsam immer gerne gesungen wurden. Der Kirchenchor unter der Leitung von Margret Scherz stellte sich ebenfalls ein. Die Trachtenkapelle Haßbach-Penk-Altendorf spielte mit einer großen Abordnung einige Musikstücke.

Einen Höhepunkt lieferte aber sicher der „Küchen-Chor“: Babsi, Johanna, Lorena, Magdalena und Sylvia (das bewährte Maierteam) sangen "Freundschaft" und "Weil wir Haßbacher san" mit natürlich auf das Gasthaus zugeschnittenen Texten. Danach folgten noch Ehrungen der langjährigen Helfer und Mitarbeiter, bevor der MGV Haßbachtal "Die Wuaschtprinzessin" Margit Lechner mit einem Lied hochleben ließ.



Margit Lechner erhielt eine Ehrenurkunde

Natürlich durfte unser Herr Pfarrer Stanislav Skorzybut mit seiner Ziehharmonika nicht fehlen. Noch bevor der große Regen gegen 22 Uhr eintraf, gab es eine Diashow mit ganz vielen Erinnerungen an die sehr aktive Zeit im Gasthaus Maier in Haßbach.

Wir alle bedanken uns bei Peter Maier und wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit in der Pension.



Gesunde Gemeinde Warth Vorsorge AKTIV



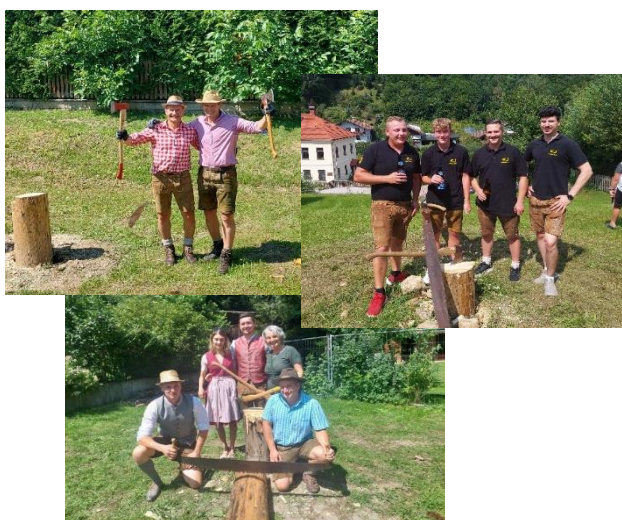
Zehn Personen nehmen am Vorsorge Aktiv Projekt von Tut gut NÖ teil.

„Vorsorge Aktiv“ ist ein Programm für Erwachsene mit Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die ihren Lebensstil nachhaltig verändern möchten. Das Programm baut auf den drei Säulen der Gesundheit, Ernährung, Bewegung und Mentale Gesundheit, auf.

Wenn Sie Interesse haben, dann werden wir für das kommende Jahr wieder einen Kurs organisieren.



Maibaumumschnitt Warth, Kirchau und Haßbach



Die Mitglieder der Volkstanzgruppe, der Landjugend Kirchau sowie der Katholischen

Jugend Haßbach haben die Tradition des Maibaumumschnittes wieder aufleben lassen.

Nach der Heiligen Messe konnten sich die jeweiligen Besucherinnen und Besucher beim Frühschoppen stärken.

Die jungen Herren der Vereine haben den jeweiligen Maibaum übrigens fachgerecht umgeschnitten.

Sommergespräche LFS Warth Finanzminister Brunner zu Gast



Mitte August fanden die traditionellen Sommergespräche in der LFS Warth statt. Heuer hatte der Bauernbund Neunkirchen und Wr. Neustadt den Finanzminister, Magnus Brunner, eingeladen. Landwirtschaftliche, ökologische, gesellschafts- und natürlich finanzpolitische Fragen wurden diskutiert. Für das leibliche Wohl sorgte die Familie Eisenkölbl.

UTC Warth-Scheiblingkirchen Tennismeisterschaften



Obmann Harald Hohensinner, Angelika Horvath, Martin Ponweiser, Anna-Lena und Manuel Widermann, Vizebgm. Peter Liebenritt

Im August hielt der UTC Warth-Scheiblingkirchen interne Meisterschaften ab und veranstaltete am Sonntag, den 27. August 2023 die Siegerehrung. Gleichzeitig fand ein Abschlusssessen für alle Mitglieder statt.

Im Einzelbewerb siegte bei den Damen Petra Ponweiser-Traint vor Angelika Horvath. Bei den Herren ging Matthias Lindner als Sieger hervor. Roland Kirner konnte zum zweiten Platz gratuliert werden. Beim Herren-Doppel konnten Christian Pucher und Dominik Busch als Sieger gekürt werden. Manuel Horvath und Roland Richter waren die Zweitplatzierten. Weiters siegten im Mixed Doppel Petra und Martin Ponweiser, Anna-Lena und Manuel Widermann errangen hier den zweiten Platz.



Obmann Harald Hohensinner, Matthias Lindner, Gerald Kirner und Vizebgm. Waltraud Ungersböck

Herzlichen Glückwunsch und Dankeschön an den Obmann Harald Hohensinner und an sein Team für die Organisation!

Musikverein Warth-Scheiblingkirchen-Thernberg 100 Jahre - Jubiläumsfest



Ein Drei-Tage-Fest anlässlich des 100 Jahre Jubiläums unseres Musikvereines konnte viele Besucherinnen und Besucher

in die LFS Warth locken. Am Freitag, 25. August waren neun Kapellen zum Gratulieren angetreten, nach dem Gästekonzert spielten die Buckelländer auf. Am Samstag, 26. August fand zudem das Bezirksmusikfest mit der Marschmusikbewertung statt.

Unser Verein erreichte in D 83 von 90 Punkten. Gratulation!

Sechzehn Musikvereine gratulierten mit einem Gästekonzert und brachten das Publikum in beste Stimmung. Am Abend begeisterten die "Hopfenschwingers" mit außergewöhnlichen Klängen.

Nach der Heiligen Messe, zelebriert von Pfarrer und Vereinsmitglied Oliver Hartl, spielte der Musikverein Lichtenegg und sorgte für gute Stimmung.



Ein Torte als kleine Anerkennung

Vielen Dank für den Einsatz für unsere drei Gemeinden und weiterhin viel Erfolg und Freude beim Musizieren!



Ohne fleißige Helferinnen und Helfer wäre kein Fest möglich

Firma Holzgethan feiert 25jähriges Firmenjubiläum

Es war ein großartiges Fest, nicht nur für die zahlreichen Gäste, sondern vor allem für

die Mitarbeiter:innen. Franz Holzgethan feierte seinen 60. Geburtstag und das 25-jährige Firmenjubiläum im Betriebsgelände in Warth.

Seitens der Gemeinde durfte ich gratulieren und bedanke mich auch hier für die sehr gute Zusammenarbeit.



Ich wünsche der Familie Holzgethan weiterhin alles Gute, Erfolg und unfallfreies Arbeiten.

Bürgermeisterinnentreffen in St. Ulrich bei Steyr



Bgm. Doris Faustmann aus Aspang, Gastgeberin Bgm. Annemarie Wolfsjäger, Bgm. Doris Kampichler aus Buchbach, Bgm. Michaela Walla, Bgm. Ulrike Trybus aus Altendorf und Bgm. Marion Wedl aus Seebenstein

Über 60 Bürgermeisterinnen aus ganz Österreich kamen von 9. bis 11. Juli in St. Ulrich bei Steyr (OÖ) zu einem Austauschtreffen zusammen. An zweieinhalb Tagen drehte sich alles um Vernetzung zwischen Frauen in kommunalen Spitzenpositionen sowie aktuelle Themen und Herausforderungen in den Gemeinden.

Am Montag, 10. Juli, diskutierte die Bundesministerin für Frauen, Susanne Raab, mit den Bürgermeisterinnen über aktuelle Themen in den Gemeinden. Ein weiteres Highlight des Treffens war ein Workshop mit dem Körpersprachen-Experten Samy Molcho.

Aktuell gibt es in Österreich 221 Bürgermeisterinnen. Bei 2.093 Gemeinden ist das ein Anteil von 10,6 %. Die meisten weiblichen Ortschefinnen gibt es in Niederösterreich (81). Aus unserem Bezirk waren fünf von acht Bürgermeisterinnen anwesend.

Mit dem Projekt „Girls in Politics“ (Österr. Gemeindebund und Bundeskanzleramt), bei dem Mädchen einen Tag lang ihre Bürgermeisterin in ihrem Arbeitsalltag begleiten, sollen zudem junge Frauen für die Gemeindepolitik begeistert werden.

Im Oktober werden wieder Schülerinnen der LFS Warth im Gemeindeamt zu Gast sein.

Ukrainische Familien In der LFS zu Gast



Das Land NÖ und die KIWANIS haben Kindern mit deren Müttern zwei Wochen in Warth in der LFS Warth ermöglicht. Ruhe und Erholung fanden die traumatisierten und kriegsverletzten Familien in unserer Gemeinde.

Wie im vorigen Jahr übernahm Gabriele Neumayr-Stof die Organisation und Betreuung. Monika Tanzl von der LFS Warth hat die Unterbringung der 11 Kinder, 7 Mütter und 3 ärztlichen Betreuerinnen in der Schule bestens unterstützt. Als Bürgermeisterin habe ich auch den kostenlosen Besuch im Parkbad Seebenstein sowie einen Besuch in der Wexlarena organisieren dürfen. Vielen Dank an Bürgermeisterkollegin Marion Wedl aus Seebenstein sowie an Karl Morgenbesser, dem Geschäftsleiter der Wexlarena.

Ein besonderer Dank ergeht an die Organisation KIWANIS, die unter dem Motto „serving the children of the world“ den Hauptteil der Kosten übernommen haben.

Unsere Schulen Volksschule Umbau und Zubau

Rechtzeitig zu Schulbeginn ging ein Großteil der Um- und Zubauarbeiten in der Volksschule Scheiblingkirchen nach rund drei Monaten zu Ende. Lediglich der Zubau, der in Holzbauweise errichtet worden ist, wird bis November fertiggestellt sein.



Foto Lukas Seyrl

In bewährter Art und Weise haben die Mitarbeiter des Architekturbüros Kaltenbacher die Arbeiten geplant, ausgeschrieben und begleitet.

Unsere Feuerwehren FF Warth HLF3 Segnung



Bei bestem Wetter konnte in einem festlichen Rahmen nach der Heiligen Messe das neue HLF 3 offiziell in den Dienst gestellt werden. Eveline Liebentritt und Monika Gössler standen als Patinnen zur Verfügung.

Nach der Segnung erfolgte auch die Ehrung zahlreicher Feuerwehrkameraden für 25, 40 und 50 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft.

50 Jahre: Manfred Schuldner

40 Jahre: Josef Pfeifer

25 Jahre: Jörg Fischböck, Bernd Kapfenberger, Gernot Pfeifer, Josef Schuld und Alexander Silhanek



Das neue Hilfslöschfahrzeug kostete rund € 421.000,00, wobei das Land NÖ, die Gemeinde und natürlich auch die Feuerwehr selbst einen großen Beitrag geleistet hat.

Ein besonderer Dank gilt es der Bevölkerung auszurichten, deren großzügige Spenden ebenfalls einen Teil zum Kauf beigetragen haben.

Ein herzliches Dankeschön an alle Feuerwehrmitglieder, an alle Angehörigen und an alle Freiwilligen, die das wunderbare Fest ermöglicht haben.

FF Grimmenstein-Kirchau Landeswettbewerbe in Leobersdorf



In Bronze mit Alterspunkte erreichte Grimmenstein-Kirchau 2 (die „Erfahrenen“) mit einer Zeit von 39:22 ohne Fehler den 3. Rang und damit einen Landes-Wanderpreis.

Bei den „Jüngeren“ (Grimmenstein Kirchau 1) gab es zwar sehr gute Zeiten von 33:34 und 36:76, allerdings mit 5 bzw 10 Fehlerpunkten. Der Sieg in Bronze ging an die FF Trattenbach mit einer fabelhaften Zeit von 28:14.

Der „Nachwuchs“, bestehend aus Mitgliedern der FF Scheiblingkirchen und Grimmenstein-Kirchau, konnte mit sehr guten Zeiten das Leistungsabzeichen in Silber erreichen.

Wir gratulieren allen Teilnehmern zu ihren großartigen Leistungen!

FF Petersbaumgarten Leistungstest „Finnentest“

Am 02. September führten die Atemschutzgeräteträger den sogenannten Finnen-Leistungstest durch. Mit Stolz verkündete das Kommando, dass alle zehn Teilnehmer diese körperlich anspruchsvolle Prüfung bestanden haben.

Jeder Atemschutzgeräteträger muss einmal jährlich an einem Leistungstest teilnehmen. Dies sorgt für Sicherheit im Einsatz und hält unsere Einsatzbereitschaft aufrecht.



Besuch in Thernberg

Treffpunkt beim Feuerwehrfest in Thernberg, drei Kommandanten der FF Warth beim Frühstück.



USV Scheiblingkirchen-Warth Sommer-Erlebniscamp



77 Mädels und Burschen nahmen am Feriencamp des Sportvereines teil. Fußball stand am Stundenplan oben auf, aber auch Spaß beim Baden, beim Radfahren und anderen Aktivitäten blieb nicht aus.

Jugendmannschaften zu Besuch in Deutschland



U9 – Turniersieg in Deutschland

Die U9 und die U13 nahmen in Gendorf-Burgkirchen an einem Jugendturnier teil. Bereits seit vielen Jahren besuchen die Deutschen Vereinsmitglieder unseren Club während des Pittentalcups.

Heuer ging es wieder Richtung Deutschland und beide Teams konnten mit einem Sieg nach Haus fahren.



U13 – Turniersieg in Deutschland

Der Umweltgemeinderat informiert Fernwärmeanschluss

Ich freue mich, dass wir ab der kommenden Heizsaison im Feuerwehrhaus in Petersbaumgarten „raus aus dem Gas“ sind. Danke an Hannes Ungersböck, der es uns ermöglichte, dass wir an seine Fern-Nah-Wärme anschließen konnten. Ein erster Schritt ist getan, weitere sollen und werden noch folgen.



Geplant ist eine Gemeinschaftslösung im Zentrum von Warth umzusetzen.

Gütesiegelcheck

Das neue Online-Tool bietet einen umfassenden Überblick über Stärken und Schwächen von 63 Produktsiegeln und Nachhaltigkeits-Initiativen.

Das Angebot an Nachhaltigkeits-Siegeln und – Initiativen wächst stetig. Deren Qualität und Ziel als Konsument:in zu beurteilen und richtig einzuordnen ist nicht einfach. Die österreichische Menschenrechtsorganisation Südwind hat daher in Kooperation mit der Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 und der deutschen Romero Initiative (CIR) 63 Gütesiegel und Initiativen für Lebensmittel und Bekleidung untersucht. Als praktisches Online-Tool hilft der Südwind-Gütesiegel-



Check Konsumenten:innen, sich schnell und einfach beim Einkaufen zu informieren.
www.siegelcheck.suedwind.at

Biotonne

Es wurde festgestellt, dass das Entsorgungsverhalten in unserer Gemeinde noch nicht den Vorschriften entspricht. Besonders in der BIO-Tonne landen Abfälle, welche dort nicht hineingehören. Kunststoffe, Alu-Dosen, Glas und anderer Abfall wurde darin gefunden. In unserem Bezirk wird der Biomüll kompostiert. Wird Müll, welcher nicht zu Kompost verarbeitet werden kann, in einem Fahrzeug entdeckt, muss der gesamte Inhalt des betreffenden Müllfahrzeuges „thermisch verwertet“ (also verbrannt) werden.

Diese Kosten gehen zu Lasten der Gemeinde. Bitte bedenken Sie, dass die Kosten für die Entsorgung sowie die Einnahmen durch die Müllgebühren aus Sicht der Gemeinde ausgeglichen bilanziert sein müssen.

Folgende Abfälle sind in der braunen Bio-Tonne zu entsorgen:



Danke für Ihr Verständnis

Wertstoffsammelzentren Öffnungszeiten

Um Ihren Sperrmüll und Sondermüll zu entsorgen, haben wir für Sie nachfolgend die Öffnungszeiten der Wertstoffsammelzentren in unserem Bezirk aufgelistet:

Achtung: Die Zufahrt muss spätestens 15 Minuten vor Betriebsschluss erfolgen!

WSZ Breitenau			WSZ Breitenau Sammelstelle Grünschnitt		
	von	bis		von	bis
Montag	07:00	16:00*		07:00	20:00
Dienstag	07:00	16:00*		07:00	20:00
Mittwoch				07:00	20:00
Donnerstag	07:00	19:00*		07:00	20:00
Freitag	07:00	16:00*		07:00	20:00
Samstag				07:00	20:00
Sonn- u. Feiertag				07:00	20:00

WSZ Grottendorf			WSZ Grottendorf Sammelstelle Grünschnitt		
	von	bis		von	bis
Montag				07:00	20:00
Dienstag				07:00	20:00
Mittwoch	07:00	18:00*		07:00	20:00
Donnerstag				07:00	20:00
Freitag	07:00	18:00*		07:00	20:00
Samstag				07:00	20:00
Sonn- u. Feiertag				07:00	20:00

WSZ Schlöglmühl*			WSZ Schlöglmühl Sammelstelle Grünschnitt		
	von	bis		von	bis
Montag				07:00	20:00
Dienstag	07:00	18:00*		07:00	20:00
Mittwoch				07:00	20:00
Donnerstag				07:00	20:00
Freitag	07:00	18:00*		07:00	20:00
Samstag				07:00	20:00
Sonn- u. Feiertag				07:00	20:00

Vergessen Sie bitte nicht die Einfahrtskarte, die Sie von der Gemeinde zugesandt bekommen haben. Zu den angegebenen Öffnungszeiten können Sie den Abfall und Grünschnitt bequem entsorgen.

Grünschnittentsorgung ist bis auf Weiteres auch alle zwei Wochen im Container vis a vis vom Bauhof möglich.

Nutzen Sie auch den Häckseldienst, den wir auch kostenlos zweimal im Jahr anbieten.

JETZT Öl- oder Gasheizung tauschen

Heizen mit Öl und Gas ist nicht nur  klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Zwei gute Gründe also, um eine fossile Heizung zu ersetzen. Aktuell gibt es attraktive Förderungen und umfangreiche Unterstützung von Bund und Land NÖ.

Umsteigen lohnt sich!

Im Neubau ist es in NÖ bereits seit 2019 verboten Ölheizungen einzubauen. In den nächsten Jahren soll der Ausstieg auch in bestehenden Gebäuden Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg von Öl auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt!



„Raus aus Öl und Gas“-Förderaktion

Mit Bundes- und Landesförderungen warten insgesamt **bis zu 14.000 Euro!** In der Regel ist damit fast die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt. So finanziert sich der Umstieg über die Energieeinsparung durch die bessere Heiztechnik und den günstigeren Brennstoff wie von selbst. Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine **klima-freundliche Heizung**. Einkommensschwache Haushalte erhalten sogar bis zu 100 % Förderung! Einreichen können nur Privatpersonen. Der Umstieg auf erneuerbare Energieträger ist außerdem steuerlich absetzbar.

Seitens der Gemeinde wird eine Umweltförderung gewährt. Das Ansuchen finden Sie auf unserer Homepage. Für Fragen stehen wir im Amt gerne zur Verfügung.

Beratungsprotokoll für den Erhalt der Förderung

Nähere Informationen zum Heizungs-umstieg und zu den Förderungen

erhalten Sie bei Infoveranstaltungen unter www.energie-noe.at/infotermine. Wenn Sie ein Beratungsprotokoll für den Erhalt der „Raus aus Öl und Gas“-Bundesförderung in der Höhe von bis zu 11.500 € erhalten wollen, dann füllen Sie den Online-Erhebungsbogen auf www.energie-noe.at/heizungstausch aus und Sie erhalten automatisch ein Beratungsprotokoll mit Empfehlungen zugesandt oder werden bei Unklarheiten telefonisch kontaktiert.

* 7.500 € + 2.000 € bei Erdgasheizung **oder** + 2.000 € bei Umstieg von Öl- Flüssiggas- und Kohleheizungen auf Fernwärme im erdgasversorgten Ortskern **und** + 1.500 € Bonus Solarthermie + 3.000 € Landesförderung

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.energie-noe.at/beratungsangebot

Klimaschutz im Alltag Eigene CO 2 Bilanz verbessern



Der Schutz des Klimas betrifft alle Bürgerinnen und Bürger. Doch wo genau kann man bei sich selbst ansetzen und welche Maßnahmen sind die effektivsten? CO2-Rechner unterstützen auf dem Weg in einen klimafreundlichen Alltag.

CO2-Coach nutzen

Treibhausgase wie CO₂ tragen erheblich zum Klimawandel bei. Doch jede/r von uns kann Maßnahmen zur Reduktion der eigenen CO₂-Emissionen ergreifen. Damit tragen Sie nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern können auch eine Menge Geld sparen. Wo in Ihrem individuellen Fall das größte Einsparpotential liegt und welche

Schritte Sie setzen können, finden Sie mithilfe eines CO₂-Rechners heraus, z.B. mit dem kostenlosen CO₂-Coach der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich.

Was kann ich persönlich tun?

26% der CO₂-Emissionen der ÖsterreicherInnen entstehen im Bereich Wohnen (vor allem bei Heizen, Warmwasser und Strom), 17% entfallen auf die Ernährung, 20% auf die Mobilität und der größte Teil, nämlich 37%, auf den Konsum. In diesen Bereichen können Sie ansetzen, um Ihre CO₂-Emission zu reduzieren. Stellen Sie sich also folgende Fragen: Wie heize ich und wie verwende ich meinen Strom? Wie ernähre ich mich? Was und wieviel kaufe ich? Wie bin ich mobil?

Ökologischen Fußabdruck durch CO₂-Coach verbessern

Lassen Sie sich von einem CO₂-Rechner unterstützen. Nutzen Sie den CO₂-Coach, der auf Basis einfacher Angaben zu Wohnsituation, Heizungsart, Einkaufsverhalten etc. innerhalb von 5 Minuten Ihre persönliche CO₂-Bilanz erstellt.

Der CO₂-Rechner schlägt die wesentlichen Maßnahmen vor, wie Sie Ihre CO₂-Bilanz durch Verhaltensänderungen oder Investitionen in klimafreundliche und kostensparende Technologien deutlich verbessern können - und hilft sogar bei der konkreten Umsetzung.

Zu jeder gewählten Maßnahme zeigt der CO₂-Coach eine passende Website oder eine Beratungsstelle an, wodurch sofort mit der konkreten Umsetzung der Klimaschutz-Maßnahme begonnen werden kann. Senken Sie die eigenen Energie- und Mobilitätskosten und leisten Sie gleichzeitig einen Beitrag

Fahrradreparatursäule ÖAMTC eröffnet den „Stützpunkt“

Eine praktische Self-Service-Station des Mobilitätsclubs stärkt lokale Rad-Infrastruktur und wird allen Radfahrer:innen kostenlos zur Verfügung gestellt.



In Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich unterstützt der ÖAMTC auch unsere Gemeinde mit einer Radreparatursäule am Marktplatz in Warth. Im Rahmen eines "Radlreparaturtages" der NÖ.Regional wurde am 23. Juni der neue ÖAMTC Fahrrad-Stützpunkt offiziell eröffnet. Leider musste der Reparaturtag aufgrund des Starkregens nach einer Stunde abgebrochen werden.

Die 1,4 Meter hohe Service-Station verfügt über eine praktische Aufhängevorrichtung für Fahrräder und ist mit Druckluft und Werkzeug wie etwa Inbus- oder Schraubenschlüssel ausgestattet. Kleinere "Wehwehchen" am Bike können hier jederzeit schnell und einfach selbst behoben werden.

Fast 40 Prozent aller mit dem Auto zurückgelegten Wege sind kürzer als fünf Kilometer und eignen sich damit wunderbar für einen Umstieg aufs Fahrrad. Denn was zählt, ist das Umsatteln im Alltag.

Rekordjahr für den Ausbau der Erneuerbaren Energie

2023 soll nun ein Rekordjahr für den Ausbau der Erneuerbaren Energie werden. Aktuell sind rund 200 Windräder im Bau, im Verfahren oder in der Planung. Dazu werden für heuer noch 15.000 neue PV-Anlagen und rund 20 größere Biomasseanlagen erwartet.

Neue Förderung für PV-Anlagen auf Parkplätzen

Ein konkretes Projekt zur weiteren Beschleunigung der Energiewende ist die neue Photovoltaik-Parkplatzförderung. Für

die Errichtung von PV-Anlagen auf öffentlichen Parkplätzen können Gemeinden, Unternehmen und Vereine eine Förderung von 1.000 Euro pro Kilowattpeak erhalten. Insgesamt werden vier Millionen Euro bereitgestellt, Ziel sind rund 2.000 mit PV überdachte Parkplätze.

Bürgerbeteiligung ist der Schlüssel für die Zukunft

Damit alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher Teil der Energiewende werden können, wurde bereits 2020 das Sonnenkraftwerk Niederösterreich ins Leben gerufen. Durch dieses Projekt werden Gebäude, die im Einfluss des Landes NÖ stehen, mit PV-Anlagen ausgestattet, an denen sich Bürgerinnen und Bürger finanziell beteiligen können. Derzeit sind 25 derartige Projekte in der Umsetzung. Weiters gibt es in Niederösterreich bereits über 150 Energiegemeinschaften.



LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Herbert Greisberger (GF der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ)

NÖ leistet überdurchschnittlichen Beitrag zur Energiewende

Bei der Entwicklung der CO₂-Emissionen hatte Österreich zwischen 2005 und 2021 ein Minus von 16 Prozent, Niederösterreich sogar ein Minus von 25 Prozent erzielt. Der Erneuerbaren-Anteil beim Strom liegt österreichweit bei 78,2 Prozent, der EU-Schnitt bei 37,5 Prozent.

Der größte Beitrag zur Energiewende in Österreich ist die Windkraft, wobei Niederösterreich den größten Teil beisteuert, gefolgt vom Burgenland. Alle anderen Bundesländer liegen hier deutlich zurück. Niederösterreich liegt aktuell bei 4.300 GWh Stromproduktion aus Windkraft,

bis 2035 soll dieser Wert 12.000 GWh betragen.

Auch beim Zubau der PV-Anlagen liegt Niederösterreich an der Spitzenposition. Von den Fördermengen des Jahres 2022 baut Niederösterreich in zwei Monaten so viel zu, wie Salzburg Bestand hat.

Fazit

Die Energiewende findet in Österreich durch Wind und Photovoltaik statt, zu 38,5 Prozent alleine in Niederösterreich.

Das hat positive Auswirkungen auf das Land, den Klimaschutz, die Beschäftigung und die Einkommenssituation in Niederösterreich.

In meinem Bericht sind nun einige Möglichkeiten erklärt und von einigen einfachen Maßnahmen berichtet worden,

wie ein Beitrag zum Klima- und Umweltschutz mit einem geringen Aufwand geleistet werden kann. Es muss nicht immer eine teure Investition sein.

Oft reicht ein überlegtes und richtiges Entsorgen des eigenen Abfalles. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen und farbenfrohen Herbst.

Ihr Peter Stangl

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben dann senden Sie mir einfach eine E-Mail oder rufen Sie im Gemeindeamt an.
peter_stangl@gmx.at



Ich freue mich auf Ihre Anregungen.
Umweltgemeinderat Peter Stangl

HÄCKSELDIENST

am Mittwoch, 04. Oktober 2023

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und -bürger!

Bitte sammeln Sie **ausschließlich** Strauch- und Baumschnitt, **KEINE ERDE** und **WURZELSTÖCKE** für den Häckseldienst.

Anmeldung erfolgt persönlich,
telefonisch unter 02629/2245 oder
per E-Mail unter gemeinde@warth-noe.gv.at

Wir benötigen die Anmeldungen bis
spätestens Freitag, 29. September 2023, 11:00 Uhr.

Nutzen Sie bitte auch die Möglichkeit der kostenlosen **Grünschnittentsorgung**.

Die Container stehen von 17. März bis zum 12. November 2023 (jeweils von Donnerstag bis Sonntag) alle zwei Wochen am Parkplatz vis a vis vom Bauhof für Sie bereit.

Bitte entsorgen Sie Ihren Grasschnitt und/oder Äste „fair“ in haushaltsüblichen Mengen. Es sollen alle Bürgerinnen und Bürger von diesem kostenlosen Service profitieren.

Sie können Ihren Grünschnitt auch im Wertstoffsammelzentrum Olbersdorf entsorgen.



Liebe Leser der Gemeindezeitung

Mein Name ist Sandra Langenreiter, bin 35 Jahre, komme ursprünglich aus Petersbaumgarten, und wohne in Warth. Meine Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin absolvierte ich 2008 in Wr. Neustadt. Seitdem bin ich im Pflegeheim tätig, unter anderem als Wohnbereichsleitung und Stellvertretende Pflegedienstleitung.

Meine Ausbildung zur Expertin für Pflegegeld-Begleitung ergab sich durch die Betreuung meiner Oma, da auch Sie zunehmend auf Hilfe im Alltag angewiesen war. Als pflegender Angehöriger steht man unerwartet vor einigen Herausforderungen.

Mit meiner Begleitung möchte ich Angehörigen unterstützend zur Seite stehen und mit der richtigen Pflegegeld Einstufung für eine „gute und leistbare Pflege“ sorgen, denn das liegt mir am Herzen.

Wenn auch ich ihnen dazu verhelfen kann, dann kontaktieren sie mich gerne.

Liebe Grüße, Eure Sandra



DEINE PFLEGEGELD-BEGLEITUNG

DAMIT DU ENDLICH DAS PFLEGEGELD ERHÄLTST, DAS DIR ZUSTEHT!

SANDRA LANGENREITER

0676 66 28 188

langenreiter.pflegeberatung@gmail.com



Einladung zum Vortrag



„PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE“

Wann: 20. Oktober 2023 um 18:00 Uhr

Ort: Gemeindeamt Warth Marktplatz 3, 2831 Warth

Freier Eintritt

THEMEN:

Definition der Pflege

Pflegegeld Antrag / Erhöhung / Ablehnung

Unterstützung in der häuslichen Pflege für pflegende Angehörige

Förderungen und Zuschüsse z.B. bei 24 h Betreuung

Um telefonische Anmeldung unter
0676 401 39 26

bis 16. Oktober 2023 wird gebeten.

ANSPRECHPARTNERIN

DGKP Susanne Hofer



*Familie ist wo
Leben beginnt
und Liebe
niemals endet*

WLV-Obmann Günther Stellwag lädt zur Rundfahrt ein!

Am Freitag, den 28. April 2023 war es wieder soweit: Eine WLV-Rundfahrt mit den Mandataren und Bauhaufleitern der Verbandsgemeinde unter dem Motto "Auf den Spuren unseres Trinkwassers - vom Ursprung (Quelle und Brunnen) - Transport - Hochbehälter - bis zum Wasserhahn" fand statt.

Die Reise begann am Firmengelände, wo uns allen Betriebsleiter Andreas Treitler mit seinem Team einen kurzen Einblick gab, was bei einem Rohrbruch zu beachten ist und wie der Schaden behoben werden kann. Bei einer Vorführung wurden außerdem die unterschiedlichen Techniken des Muffen- und Stumpfschweißens vorgestellt, was für alle wirklich neu und vor allem informativ war.

Bevor wir unsere Außenstationen besichtigten, wurde aber auch eine praxisnahe Blackoutübung durchgeführt, indem der Hauptstromschalter am Betriebsgelände abgeschaltet wurde. Bereits 20 Sekunden später wurde der Strom über unser neu angeschafftes Notstromaggregat geliefert und dies ohne einer merklichen Einschränkung. Das wiederum gibt uns Zuversicht zur Aufrechterhaltung der Wasserversorgung. Voraussetzung dafür ist natürlich die Unterstützung bzw. Hilfe der Bevölkerung durch einen sparsamen und vernünftigen Umgang mit der Ressource Wasser - der Grundlage allen Lebens.

Anschließend ging es weiter zum Felixbrunnen, ein Horizontalfilterbrunnen mit 2 Filterstrecken, der wirklich beeindruckende Zahlen präsentieren kann: Der Brunnen ist 12 Meter tief, 3 Meter im Durchmesser und liefert unfassbare 60 Liter Wasser pro Sekunde - eine beachtliche Leistung!

Danach führte unsere Rundfahrt zum Hochbehälter 3000 in Seebenstein. Wie der Name schon vermuten lässt, kann der Behälter unglaubliche 3000 m³ Wasser sammeln. Eine wirklich eindrucksvolle Station, die bei allen Anwesenden großen Eindruck hinterließ.

Ein ungeplanter Zwischenstopp bei der bevorstehenden Baustelle in Guntrams lehrte uns auch, dass es manchmal besser ist, nicht nur einen Schaden gleich zu beheben, sondern eine Lösung anzustreben, die auch für die nächsten Generationen Bestand hat. Ein wichtiger Hinweis, der uns alle zum Nachdenken anregte.

Zum Abschluss besuchten wir noch die Ursulaquelle in Petersbaumgarten. Hier erfuhren wir Wissenswertes über die Entstehung von Quellen und den natürlichen Kreislauf des Wassers.

Den Abend ließen wir dann bei einer schmackhaften Brettljause beim Heurigen ausklingen. Es entstanden neue Kontakte/Bekanntschaften und dabei tauschten wir uns noch einmal über die vielen interessanten Informationen aus, die wir an diesem Tag gesammelt hatten.

Insgesamt war es eine wirklich gelungene und informative Rundfahrt, die allen TeilnehmerInnen viel Freude bereitet hat.



ING. CHRISTOPHER PEINTHOR

Staatlich geprüfter Versicherungsmakler & Vermögensberater



VERSICHERN



VORSORGEN



FINANZIEREN

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Warth!

Ich freue mich, für Sie Angebote von vielen verschiedenen Versicherungen und Banken vergleichen zu dürfen. Somit erhalten meine Kunden das beste Angebot zum besten Preis. Eine langfristige & lebensbegleitende Betreuung / Zusammenarbeit liegt mir dabei besonders am Herzen.

Besuchen Sie mich auf der Homepage und auf Instagram (siehe weiter unten). Gerne überprüfe ich für Sie Ihre Verträge. Ich freue mich auf unser Gespräch!



+43 676 7372144

christopher.peinthor@team-leo.at



cp_financial_planning



www.team-leo.at



**Auch
Einzelstunden**



FELDENKRAIS®
BONES FOR LIFE®

„Aufmerksamkeit und nicht Willenskraft
Ist der Schlüssel,
um eine persönliche Fähigkeit zu erwerben!“

Dr. M. Feldenkrais

Kurs 1: Bewegung im Liegen

04.10.2023 bis 20.12.2023

10 Einheiten

Mittwoch, 08:30 bis 10:00 Uhr
im Gemeindeamt Warth

Kurs 2: Bewegung im Sitzen

05.10.2023 bis 21.12.2023

10 Einheiten

Donnerstag, 15:00 bis 16:00 Uhr
im Gemeindeamt Warth

Anmeldung unter: Christa Müller-Klopf, 0664 – 47 29 057



TAGE DER OFFENEN ATELIER S 21. & 22. OKTOBER 2023

Gemeinschaftsausstellung
Ingrid Schwarz und Susanne Grill
Gemeindeamt in Warth

Anna Rasinger
Atelier in der Marktstraße 22

Andreas Seichter
Atelier in der Marktstraße 42

Öffnungszeiten:

21. Oktober ab 14:00 Uhr

22. Oktober 10-12:00 Uhr und 14-18:00 Uhr



PROBEALARM am SAMSTAG, 07. OKTOBER 2023

FÜR IHRE SICHERHEIT

ZIVILSCHUTZ PROBEALARM

in ganz Österreich
immer am ersten Samstag im Oktober
zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

1 SIRENENPROBE 15 sec.

Probet
Jeden Samstag, 12 Uhr

2 WARNUNG 3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen befolgen.

3 ALARM 1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

4 ENTWARNUNG 1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!

Weitere Informationen und Selbstschutz-Tipps finden Sie auf www.noezsv.at

OBM RALLYE

Sonderprüfungsstrecke Haßbach-Steyersberg-Höhenweg-
Heißenhof-Eben-Kunzgraben

Beachten Sie bitte die Sperre am Samstag, 16. September von
15-22:00 Uhr in diesen Bereichen.

